

In dieser Ausgabe:

Historische Gaststätten
*Ramke
in Steinborn*

Fotowettbewerb IGA
Die Siegerfotos

Zeit zu verschenken
*Der Besuchsdienst der
Kirchengemeinde*

Schlichten statt Richten
*Die Schiedsfrau der
Samtgemeinde*

Rückblick
*Der Überschuß des
Weihnachtsmarktes*



„Hoya“ und Kolleginnen



Modernisierung - Renovierung

www.vb-grafschaft-hoya.de

Sofortdarlehen

2,75 %*

* effektiver Jahreszins: 3,51 % p.a.

Das Lifting für Ihr Haus!

Vom Keller bis zum Dach

**Volksbank
Grafschaft Hoya eG**



„Hoya“ und Kolleginnen – 40 Jahre auf dem Weg nach Asendorf



„Ein Bahnhof für Asendorf“ war der Titel eines Berichtes in der Ausgabe 4/2006 von Asendorf.info. Damals wurde über die Geschichte der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf und über den Bahnhof berichtet. Am 23.5.1959 fuhr der letzte planmäßige Personenzug von Asendorf nach Bruchhausen-Vilsen.

Bis 1971 machten sich dann nur noch Güterzüge auf den Weg nach Asendorf. Durch die Initiative eisenbahnbegeisterter Freunde aus Hamburg begann 1966 in Bruchhausen-Vilsen die Museums-Eisenbahn. Zunächst fuhren die Dampfzüge nur bis Heiligenberg. Im Frühjahr 1969 konnten die Hobbyeisenbahner ihre Züge dann durchgehend bis Asendorf fahren lassen.

Im Laufe der Zeit hat sich der Bahnhof doch sehr in seinem Aussehen gewandelt. War es zuerst hauptsächlich ein Güterbahnhof, wurde er durch den Abbau der Rübenverladung, Einstellung des Güterverkehrs, Brand im Bahnhofsgebäude, neue Fahrkartenausgabe für die Museums-Eisenbahn und Wartehäuschen für die Busreisenden mehr und mehr ein Personenbahnhof.

Der Lokomotivschuppen mit dem ehemaligen Übernachtungsraum für das Personal ist das einzige Relikt der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf.

In den letzten beiden Jahren war die bisher größte Umgestaltung. Begonnen hat es mit dem Bau des Gebäudes für das Bistro „Gleis 1“ und die Gestaltung rund um dieses Gebäude. Dann wurden die Gleisanlagen in

Anlehnung an frühere Gegebenheiten erneuert. Das Bistro hat im Zuge der Umbauarbeiten einen Bahnsteig und ein Abstellgleis bekommen. Durch den Tod von Lissi Schierholz haben die Eisenbahner ihre traditionsreiche Bahnhofsgaststätte verloren. Doch durch das neue Bistro konnten so einiges an „eisenbahntypischen“ Gewohnheiten bewahrt bleiben.

40 Jahre fährt in diesem Jahr die Museums-Eisenbahn nach Asendorf. Das ist auch das Thema für Veranstaltungen vom Deutschen Eisenbahn-Verein e.V. Am 1. Mai beginnt es mit der Saisonöffnung der Zugfahrten. Neben den planmäßigen Zügen wird es einen Sonderzug nach Asendorf zur Eröffnung einer Ausstellung über die Eisenbahn in Asendorf und den Bahnhof geben. Ein Ausstellungswagen mit der Geschichte des



BREMER

GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Neu bei uns!

Statt 15 cm Dämmung nur
2 Anstriche mit Super Therm
Innen wie außen auf Putz, Holz, Metall.

Außerdem:
Die Waffe gegen
Schimmelbefall!

SUPER THERM

bis 30% Energieeinsparung!



**MALERBETRIEB
UHLHORN**
Farben · Tapeten · Glas · Bodenbeläge



Bahnhofes wird das ganze Jahr dort stehen, und kann nach Absprachen mit der Wirtin von „Gleis 1“ auch unterhalb der Woche besichtigt werden.

Für diese Ausstellung haben die Museums-Eisenbahner schon so einige Dokumente und Fotos zusammen getragen. Die Organisatoren der Ausstellung sind aber noch auf der Suche nach Fotos, Postkarten und Dokumente zum Thema „Eisenbahn in Asendorf“.

Weitere Veranstaltungen befinden sich noch in der Planung, so dass „Hoya“ und Kolleginnen im Jahr 2009 sich öfters auf dem Wege nach Asendorf begeben werden.



Ansprechpartner für die Ausstellung beim Deutschen Eisenbahn-Verein e.V. ist Hans-Jürgen Wietig (Tel..04252 9300-0).

Ein Bericht von Bernd Furch

Digitaldruck

Broschüren, Flyer, Mitarbeiterzeitungen, Preislisten, Geschäftsberichte oder Plakate, vierfarbig gedruckt und professionell weiterverarbeitet – vom Falzen und Heften bis hin zum Laminieren und Klebebinden. Gern sind wir Ihnen auch bei der Gestaltung behilflich.

Nähere Infos unter: 0 42 52 / 3 99 – 0 · Westermann GmbH · Am Heiligenberg 3 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · www.wol.de

westermann
media solutions

Wir entwickeln für Sie effiziente Medien-Lösungen.

Historische Gaststätten

Ramke in Steinborn



Fritz Ramke die Konzession zur Führung einer Gastwirtschaft vom Kreis-Ausschuss des Kreises Hoya erteilt.

Neben dem Ausschank gab es die Möglichkeit des Ausspannens. Dieses Angebot nutzten die Fuhrleute der Umgebung. In Asendorf gab es die Sägerei, die ihre Holzlieferungen teilweise aus Hoya über die Weser antransportierte sowie die Ziegelei der Fam. Stegemann, bei der die fertigen Produkte zu der Zeit ebenfalls per Pferdefuhrwerk abtransportiert wurden. Der Ausspann wurde sicherlich weniger, als der LKW mehr und mehr als Transportmittel genutzt wurde.

An dieser Stelle berichteten wir bereits mehrfach über Gastwirtschaften, die aus dem heutigen Ortsbild verschwunden sind.

Heute wenden wir unseren Blick nach Steinborn zur ehemaligen Gastwirtschaft Ramke in Steinborn Nr. 40 – heute Hoyaer Str. 1. Die Gaststätte Ramke wurde 1895 von Fritz Ramke eröffnet. Die vollständige Familienaufstellung der Fam. Ramke kann aus Platzgründen hier nicht wiedergegeben werden, ist aber im Internet nachzulesen.

Im heute noch vorhandenen Antrag an den „Kreisausschuss des Kreises Hoya zu Händen des Herrn Geheimen Regierungsrates Meyer Hochwohlgeb. Hoya“ ist als „Gehorsamstes Gesuch des Halbköthners Fritz Ramke in Steinborn – Betr. Konzession zur Gast- und Ausspannwirtschaft“ folgendes geschrieben:

„Auf den zu meiner Halbköthnerstelle Nr. 40 in Steinborn mitgehörigen Ländereien befand sich vor längeren Jahren für die Ortschaft Steinborn eine Gastwirtschaft mit Ausspann, welche von Fritz Hüneke daselbst geführt und infolge Abbrennens der Gebäude aufgegeben wurde. Mein Besitztum Nr. 40 in Steinborn bestehend aus einem geräumigen, neuen massiven Wohnhaus, etwa 70 Fuß lang, 40 Fuß breit, mit den nötigen zur Wirtschaft geeigneten Räumlichkeiten und einer großen, 40 Fuß langen neuen Scheune sowie einem neuen 34 Fuß langem Stallgebäude und einem neuen Backhause.“ Der gesamte Antrag ist im Internet unter „AsendorfPress“ nachzulesen.

Nach diesem ausführlichen Antrag wurde am 14.3. 1895 dem im Jahre 1861 geborenen

Anfang der zwanziger Jahre wurde von der Familie Ramke das Haus durch Anbau des Hinterhauses verlängert und damit die Gasträume erweitert. „Fritz Ramkes Gasthof“ stand auf einer Tafel über der Eingangstür. Die äußere Ansicht des Gebäudes ist heute noch größtenteils unverändert. Offizielle Öffnungszeiten gab es in dieser Gastwirtschaft nicht. Im Sommer stand man um 5.00 Uhr in der Früh auf, dann wurde die Türe aufgeschlossen. Wenn man Abends zu Bett ging, dreht man den Schlüssel wieder um.

Auch Übernachtungen wurden angeboten und von Arbeitern genutzt, die hier in der näheren Umgebung verpflichtet waren. Die Zimmer im 1. Stock waren einfach ausgestattet. Auf dem Flur gab es ein Waschbecken mit kaltem Wasser, Toiletten

Neu!
EU-Neuwagen div. Fabrikate
 Lagerwagen und
 Wunschbestellungen
 direkt im Internet unter:
www.autohausdetmers.de

Meisterbetrieb
Autohaus
Detmers
 Inh. Valerij Anders
 Reparatur und Service aller Fabrikate
 Classic Tankstelle
 27330 Asendorf (direkt an der B6)
 ☎ 04253/ 283

Cord Meyer
 gelernter Garten- und
 Landschaftsbauer

... so naturnah
 wie möglich!

Neue Strasse 21
 27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91
 Fax: 0 42 53 / 90 90 02
 Mobil: 01 73 9 524 524

- fachgerechte Gartenpflege
 und -umgestaltung
 - Obst- und Ziergehölzschnitt



DE WINNEWÖRP

- Fällarbeiten
 - Pflaster- und Natursteinarbeiten
 - Grabanlage und -pflege

waren an der Diele. Die Räume waren ohne Heizungsmöglichkeit, eine Wärmflasche sorgte im Winter für ein warmes Bett. Schon vor dem 2. Weltkrieg gab es die Viehabnahme auf dem Hof Ramke. Die Viehaufkäufer Willy Reincke und Erdwig Plate handelten mit Schweinen und Großvieh. Die Kunden brachten das Vieh, das bei Ramkes über die Waage geführt wurde und dann per LKW abtransportiert wurde.

Aber es gab nicht nur die „normale Schankwirtschaft“. Ein paar Mal im Jahr gab es große Festlichkeiten. Das fing im Januar / Februar mit dem Schützenball an. Dieser fand wegen der winterlichen Temperaturen auf der Diele statt. Die große Haustür wurde mit Stroh und alten Laken winddicht gemacht und alle Luftlöcher verschlossen. Das Vieh an der Diele war die Heizung – natürlich wurde auch von innen eingehetzt – aber eine weitere Wärmequelle gab es nicht. Dieser winterliche Ball wurde vom Schützenverein Essen-Steinborn veranstaltet. Er fand im Wechsel mit der Lichtenberger Gastwirtschaft Strümpfer – heute Holste- statt.

Das nächste Fest war der Osterball, der am 2. Ostertag von der Familie Ramke veranstaltet wurde. Dieser fand in der Scheune statt, die nach dem Winter zu dieser Zeit frei war. Das letzte Stroh war gedroschen und auf dem Hausboden und das Getreide auf dem Kornboden verstaut. Die Maschinen einschließlich der großen Dreschmaschine



mussten ausgeräumt werden, danach erfolgte das „spinn fegen“. Der etwas unebene Boden der Scheune wurde mit Saalplatten ausgelegt, Tische und Bänke stellte der Bierverlag leihweise zur Verfügung, alles wurde festlich geschmückt und dann konnte die Kapelle Nordhausen loslegen. Die älteren Leser werden die Musikkapelle aus Riethausen noch kennen.

Die Gastwirtschaft wurde bis zum Sommer 1956 geführt. Nach der Aufgabe der Gastwirtschaft wurden die Schankräume zu zwei Wohnstuben umgebaut. Im Herbst 1956 heiratete der Hoferbe Friedrich seine Frau Aenni Beneke aus Kuhlenkamp. Neben dem Gasthof wurde immer eine Landwirtschaft betrieben. Darauf konzentrierte man sich nach der Schließung der Gastwirtschaft. Diese Landwirtschaft ist auch heute noch das Standbein und damit der Haupterwerb von Pietze Ramke jun.



Willehalm von Asendorf — Fritz Ramke Gasthof

Der vollständige Bericht sowie die Erläuterung zu den Bildern sind im Internet unter www.asendorf.info Rubrik AsendorfPress nachzulesen.

Zusammengetragen und aufgeschrieben von Ingrid Ramke - in diese Fassung gebracht von Fredi Rajes

WEIDINGER

ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. (FH) Hans Weidinger Architekt

Alte Heerstr. 21 - 27330 Asendorf
Tel.: 04253/92060 Fax: 04253/92042
e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 3 97 74 52

RICA

Wir suchen

noch Autoren,
die uns mit Ideen und Text
unterstützen!

Bitte melden!

Asendorf im Wandel der Jahreszeiten

Die Gewinner des IGA Fotowettbewerbes



Links: 1. Preis *Therese Telepski, Süstedt*,
Unten: 2. Preis *Ronald Vogel, Kuhlenkamp*
Oben: 3. Preis *Gerald Runge, Asendorf*

Im letzten Jahr lud die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) zu einem Fotowettbewerb ein. Gesucht wurden Fotos, die die besonderen Ecken Asendorfs zeigen, die die ortsbildprägenden Motive wiedergeben oder die Asendorf im Wandel der Jahre und/oder der Jahreszeiten abbilden. Die Resonanz auf den Wettbewerb war enorm. Fast 100 Bilder wurden eingereicht. Von über 40 Jahre alten Papierbildern bis hin zu speziell für den Fotowettbewerb geschaffenen Fotos reichte dabei die Palette. So war die Aufgabe der Jury, bestehend aus Mitgliedern des IGA-Vorstandes, nicht einfach, aus diesem Angebot fünf besonders gelungene Fotos auszuwählen.

Mehrere Auswahldurchgänge waren erforderlich bis die Entscheidung gefallen war.



Wir stellen Ihnen in diesem Heft die fünf Gewinner vor. Alle weiteren Fotos der Endrunde können Sie auf der Asendorfer Homepage unter www.asendorf.info bewundern.

Der 1. Preis, eine Digitalkamera, ging an

Frau *Therese Telepski* aus *Süstedt*. Die besondere Ausschnittwahl, die die Motivteile nur in Ansätzen zeigt, aber durch die geschickte Einbindung von Schriftzügen doch keine Motivzweifel aufkommen lässt, begeisterte die Jury. Asendorf und die Dampflok des DEV wurden in einer ganz

TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken-
und Dialysefahrten
auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

**04253 -
292**

Jetzt rundum vorsorgen:
mit der PrivatRente!

VGH Vertretung Niclaas Suling e. K.

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



Oben: 4. Preis Birte Menke, Kuhlenkamp

Unten: 5. Preis Friedrich Uhlhorn, Asendorf



besonderen Beziehung zueinander dargestellt.

Den zweiten Platz errang eine Fotomontage von Ronald Vogel aus Uepsen. Ausgangsthema seines Bildes war der Ampelübergang in Asendorf. Den Übergang nutzen vier Personen aus unterschiedlichen Zeiten im plakativen Stehschritt: aus dem Beginn des letzten Jahrhunderts, aus der Zeit des wirtschaftlichen Aufbruchs und Erfolgs gefolgt von der Zeit des gesellschaftlichen Umbruch durch alternative Lebensformen und ökologischer Lebensweise bis hin zur aktuellen Jugendkultur, also quasi dem jüngsten „Homo-Asendorf“ der Gegenwart.

Aus nachvollziehbaren Gründen verzichtete Ronald Vogel darauf, das Foto direkt auf dem Übergang zu schießen. Die Personen (neben dem Fotografen selber, dessen Vater, eine Freundin sowie der Sohn eines

Nachbarn) wurden nachträglich eingefügt.

Platz 3 im Wettbewerb belegte ein Foto von Gerald Runge aus Asendorf. Es zeigt einen jungen Mitstreiter bei den Umbauarbeiten des DEV am Bahnhof Asendorf und beweist, dass ehrenamtliches Engagement kein Privileg der Älteren ist.

Mit einem Doppelmotiv sicherte sich Birte Menke aus Kuhlenkamp den vierten Platz. Sie nahm das Motto des Wettbewerbs „Asendorf im Wandel der Jahreszeiten“



wörtlich und präsentierte die Asendorfer Kirche als Sommer- und Wintermotiv. Das Thema Winter inspirierte auch Friedrich Uhlhorn zu seinen Wettbewerbsbeiträgen. Das stolze Pferd in herrlicher Winterlandschaft wählte die Jury auf Platz 5.

Wolfgang Kolschen

Praxis für...
Krankengymnastik, Massage & Ergotherapie

Jörn M. Tessmann
 Physiotherapeut
 Manualtherapeut
 und Team

Alte Heerstr. 10
 27330 Asendorf
 Tel. 0 42 53-80 09 40
 Fax 0 42 53-80 09 41

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
 nachmittags nach Vereinbarung

Die nächste Ausgabe der
 Asendorf.info
 wird Mitte Juni erscheinen.
 Ideen und Anregungen bis
 Mitte April an uns!

Gleis 1
 Bistro & Café

Asendorf
 Alte Heerstr. 30
 Tel. 04253/800 523 5

Wir haben geöffnet:
 Mittwoch -
 Freitag ab 14.00
 Samstag -
 Montag ab 10.00
 Dienstag Ruhetag

*Wir freuen uns
 auf Sie!*

Zeit verschenken

Der Besuchsdienst der Asendorfer Kirchengemeinde



Immer wieder liest man in der Zeitung, dass in irgendeiner Großstadt ein Mensch tagelang oder noch länger tot in seiner Wohnung gelegen hat, bevor jemand darauf aufmerksam wird.

So dramatisch war glücklicherweise der Start für den Besuchsdienst der Asendorfer Kirchengemeinde nicht. Doch Vereinsamung im Alter ist nicht auf große Städte zu reduzieren! Auch bei uns auf dem Land gibt es unzählige Menschen, die allein auf einem Hof, in einem für sie viel zu groß gewordenen Haus oder in einer Wohnung leben und oft tagelang niemanden sehen oder sprechen.

Selbst diejenigen, die noch in einer Familie integriert sind, erleben, dass alle morgens das Haus verlassen, weil sie zur Arbeit gehen. Ein Tag dehnt sich dann unendlich bis zum

Abend, besonders wenn man nicht mehr mobil ist, das Gehen, Sehen oder Hören schwer fällt.

Vor etwa vier Jahren machte sich Pastor Dreyer auf, Freiwillige in der Gemeinde zu werben, die einsame Mitbürger besuchen. Manchmal fragten Angehörige nach einer solchen Möglichkeit bei ihm nach, ein anderes Mal gab es einen Tipp vom Dienst Essen auf Rädern: „Da müsste mal jemand hin“, oder bei einem Hausbesuch merkte Pastor Dreyer, diesem Menschen fehlt die Ansprache.

Außer mir erklärten sich drei Frauen bereit, regelmäßig einmal im Monat „Zeit zu verschenken“. Seit einiger Zeit gibt es zum Glück auch einen männlichen Mitstreiter, der die Senioren in den Heimen besucht und die Verbindung zum früheren Zuhause hält.

Gespräche sind wichtig, Erinnerungen auffrischen, über gemeinsame Bekannte plaudern, wer es möchte miteinander beten oder auch mal zu singen, ein Gedicht aufzufrischen, von dem eine Strophe vergessen wurde, vor allem aber die Gewissheit verbreiten: Ich komme wieder. Die Freude zu hören, was es Neues im Dorf gibt, auch eine Tasse Kaffee anbieten zu können, bedeutet für viele Glück. Manchmal muss man Weinende in den Arm nehmen und zuhören, wenn sich Kummer von der Seele geredet wird. Am besten ist es, miteinander zu lachen. Die Mitglieder des

Lassen Sie sich verwöhnen mit
Kosmetikbehandlungen und Massagen

**Kosmetik
Studio**

Kosmetikerin
Tatjana Heckmann

Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53 - 80 12 88
oder 0 151-12 90 42 15
e-mail: edsheck@t-online.de

SKY-TECH
SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

EWE
TEL Partner

Wussten Sie´s ?
Den tagesaktuellen
Notdienstkalender
für Ärzte und Apotheken
finden Sie unter
www.asendorf.info



Besuchsdienstes treffen sich einmal im Vierteljahr bei Pastor Dreyer um sich auszutauschen, weil auch sie der Ansprache bedürfen, wenn ein Schicksal sie zu sehr erschüttert oder nur, um Begebenheiten zu erzählen, die man nicht erwartet hätte. Oberstes Gebot: Alles bleibt unter dem Siegel der Verschwiegenheit.

In Planung ist, den Besuchsdienst auszuweiten auf neu zugezogene Bürger. Wir denken, es wäre schön ihnen zu zeigen, sie sind in der Gemeinde willkommen. Einige der Ersten vom Besuchsdienst sind inzwischen aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr dabei. Es wäre schön, wenn sich durch diesen Artikel Männer und Frauen angesprochen fühlen, einem Mitmenschen mit einem monatlichen Besuch eine Freude zu machen. Ich versichere, auch man selbst kehrt durch so manches Gespräch beglückt in seinen Alltag zurück.

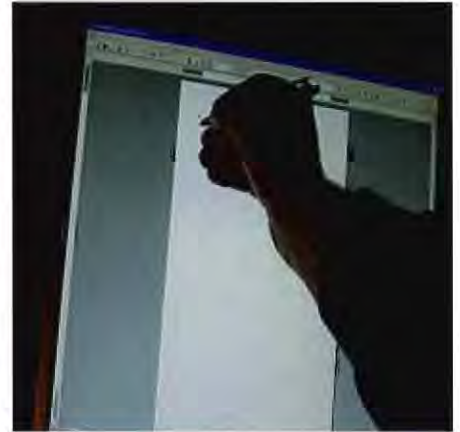
Ein Bericht von Bärbel Rädisch

Der vorstehende Bericht von Frau Bärbel Rädisch hat mich bereits beim Lesen dazu animiert, über ein ergänzendes Projekt „ComputerMobil“ nachzudenken. Das Projekt könnte älteren Mitmenschen Unterstützung beim Zugang zum Internet bieten, insbesondere wenn sie auf Grund von gesundheitlichen Beeinträchtigungen wenig aus der Wohnung kommen. Ich stelle mir vor, meine eigenen Computerkenntnisse ehrenamtlich an ältere Mitmenschen weiterzugeben.

Der Computer und damit verbunden das Internet bieten gute Möglichkeiten zur Kommunikation und zum Aufbau persönlicher Kontakte. Dies gilt gerade für Menschen, die keine oder nur wenige Möglichkeiten dazu haben, da sie aufgrund von Krankheit oder Behinderung in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und daher häufig zurückgezogen leben.

Betroffen sind jedoch auch die, die Angehörige pflegen und darum nur wenige Möglichkeiten zum Gedankenaustausch außerhalb der Wohnung haben. Das Projekt „ComputerMobil“ könnte betroffene ältere Menschen in ihrem Wohnfeld unterstützen.

Durch ehrenamtliche Hilfe soll ihnen der Zugang zum Internet erleichtert werden. Damit verbunden werden neue Kommunikationswege aufgezeigt und persönliche Kontakte, sei es online über das Internet oder mit den Ehrenamtlichen geknüpft. Uns würde interessieren, ob es hierfür einen



Bedarf gibt.

Rufen Sie einfach Telefon 04253 639 – Pfarramt Pastor Lothar Dreyer – oder Telefon 04253 643 – Fredi Rajes – an und geben Sie uns eine Rückmeldung auf diesen Artikel.

Von der Kirchengemeinde wurde hierzu ergänzend das Angebot gemacht, einen Gruppenraum im Gemeindehaus für einen Einführungskurs zur Verfügung zu stellen, falls sich eine Gruppe Interessierter bildet.

Die Kirchengemeinde besitzt einen Laptop für die Kinderkirche und zum Einsatz des Beamers in der Kirche. Dieser Laptop könnte auch ausgeliehen werden an Menschen, die sich nicht gleich einen Computer kaufen oder leisten können.

Ein Artikel von Fredi Rajes

Fahrschule Leupold
GmbH
ALLE KLASSEN
 BORSTEL · WIETZEN · ASENDORF · NIENBURG
 Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
 Gerd Schulte: 01 73 / 636 78 61

Sven Rosilius
 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

 Riethausen 3
 27305 Bruchh.-Vilsen
 Tel. 04251/670 410
 Fax 04251/671 574
 Email: sven-rosilius@onlinohome.de

Hermes Lemke
 Zimmerei
 Fachwerk
 Altbausanierung · Lehm- und Zellulosedämmtechnik
 Wintergärten/Glashäuser
 Dänische Fenster u. Türen · Naturbaustoffhandel
 27330 Asendorf - Kampsheide
 Tel. 04253/649 Fax 04253/749
 E-mail: info@lemke-zimmerei.de
 www.lemke-zimmerei.de

Die Schiedsfrau Wilfriede Wienbergen

Schlichten statt Richten



Was macht eigentlich ein/e Schiedsmann/frau? Wer kann so etwas machen? Die Wenigsten wissen über dieses Amt Bescheid und darüber das jede Kommune solch ein Ehrenamt vorhalten muß.

Hier bei uns wird die Person für 5 Jahre vom Samtgemeinderat gewählt. Voraussetzung für das Amt ist, das sie nach ihrer Persönlichkeit und Fähigkeit für diese Aufgabe geeignet ist.

Verpflichtet wird sie vom Amtsgericht und steht auch unter dessen Aufsicht. Hier bei uns in der Samtgemeinde bekleidet dieses Amt Frau Wilfriede Wienbergen. Sie war schon in jungen Jahren 16 Jahre lang Schöffin und bringt daher natürlich sehr gute Voraussetzungen mit. Aber trotzdem unterzieht sie sich noch einer ständigen Schulung durch den Bund deutscher Schiedsleute, um auf dem laufenden zu

bleiben und informiert zu sein.

Grundsätzlich werden Zivilstrafsachen durch Schiedsverfahren durchgeführt, wenn kein öffentliches Interesse besteht, wobei das Schiedsamt die einzige vorgerichtliche Schlichtungsorganisation ist, bei der aus einem geschlossenen Vergleich 30 Jahre lang vollstreckt werden kann. Was heute schon im Privatklageverfahren Pflicht ist, soll in Zukunft auch im Zivilrecht bei kleinen Streitigkeiten das Schiedsverfahren dem Amtsgericht vorgeschaltet sein. Diese Verfahren sind nicht öffentlich, sie finden auf neutralem Boden statt, z. B. im Rathaus, um keine der beiden Parteien einen Vorteil, und sei es einen Standortvorteil, zu geben.

Zu erreichen ist Frau Wienbergen über das Amtsgericht, Polizei, über die Rubrik „Rat und Hilfe“ in der Tageszeitung und über das Internet des Landgerichtes Verden. Die Verfahren sind mit 40,- € auch sehr

preisgünstig. Diese Kosten setzen sich zusammen aus den Unkosten wie z. B. Porto und dem Benzin. Der Rest wird mit der Gemeindeverwaltung geteilt.

Es sind nicht nur Nachbarschaftsstreitereien, auch Erbrecht, Vertragsrecht, vermögensrechtliche Auseinandersetzungen und Strafsachen werden verhandelt, was eine gute Kenntnis der entsprechenden Rechtsvorschriften verlangt.

Ebenso wichtig ist aber auch eine gute Vorbereitung auf die Fälle, um auf alle Probleme individuell eingehen zu können.

Frau Wienbergens Erfolgsquote ist übrigens sehr gut, sie liegt bei ca. 80%, wobei der Durchschnitt allgemein bei 60% liegt. Jeder Fall wird sehr genau protokolliert und in Bücher eingetragen, damit auch noch nach Jahren bei Unklarheiten darauf zurückgegriffen werden kann. Diese Bücher sind

spielend werben - fragen Sie uns:

DESTEG-VERLAG
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Telefon 04253/488 Fax 04253/475

Die Fundgrube in Asendorf:
Bücher * Spiele * Geschenke

Manufaktur Asendorf
Barbara Siemers • Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf

18 Fragen an . . .

Dieter Thies Altbürgermeister



Was gefällt Ihnen an sich besonders?
Meine Ausgeglichenheit und innere Ruhe.

Welches Projekt wünschen Sie sich noch für die Gemeinde?

Kein spezielles Projekt, aber das es in Asendorf weiterhin wirtschaftlich und politisch gut voran geht.

Was trieb Sie während Ihrer Amtszeit an?

Mein Wunsch, etwas Gutes für die Allgemeinheit zu bewirken

Auf welche eigene Leistung während Ihrer Amtszeit sind Sie besonders stolz?

Auf keine eigene Leistung, aber auf das gute Zusammenwirken des Gemeinderates z. B. bei der Schaffung der Gewerbe- und Wohngebiete.

Als Kind wollten Sie sein wie ...?

So wie mein Vater.

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Beim Kartenspiel, Fernsehen und beim Spaziergang kann ich mich an der Natur erfreuen.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Süßigkeiten

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Mein erster BMW 2000.

Welches Lied singen Sie gerne?

Singen kann ich überhaupt nicht.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit?

Es geht nicht nebeneinander und auch nicht hintereinander, schon garnicht gegeneinander, es geht nur miteinander!

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Ich möchte nirgends woanders wohnen.

Was können Sie besonders gut kochen?

Bratkartoffeln mit Spiegelei oder Steak.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Mit niemandem.

Welche Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Die Biografie von Richard von Weizsäcker.

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?

Bei Krimis und guten alten Heimatfilmen.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Der ehemalige Bürgermeister von Bremen Wilhelm Kaisen.

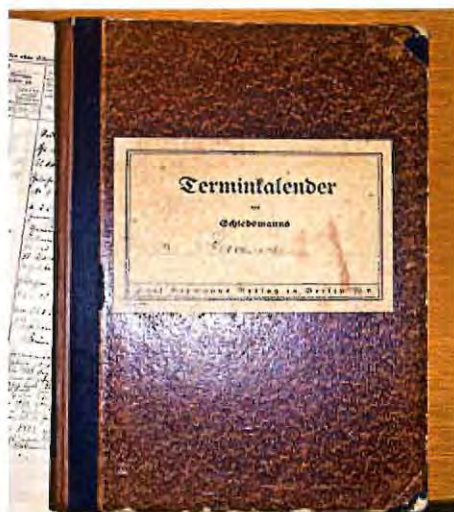
Was sagt man Ihnen nach?

Das möchte ich auch gerne einmal wissen.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Das bleibt mein Geheimnis.

Das Interview führte Eckhardt Pasenau



schon über 80 Jahre alt und erlauben interessante Rückblicke auf die Streitigkeiten früherer Jahre, natürlich nur für die zum Lesen berechnete Person.

Der Ablauf des Verfahrens ist sehr einfach: Der Antragsteller ruft an und bittet um Schlichtung. Frau Wienbergen besucht dann beide Parteien und nach einer Dauer von 2 Wochen, bei Eilfällen auch schneller, wird dann versucht zu einer Schlichtung zu kommen.

So sind im letzten Jahr z. B. von 16 Schlichtungsfällen 12 geschlichtet worden, was einer Quote von immerhin 75% entspricht.

Über das Amt der Schiedsfrau hinaus ist Frau Wienbergen auch stellvertretende Vorsitzende der Schiedsleute der Bezirksvereinigung des Landgerichtes Verden, was auch noch zusätzlich für ihre Qualifikation

spricht. Auch hier ist eine Amtsperiode 5 Jahre.

So ist sie mit diesem Ehrenamt sehr gut beschäftigt. Hoffen wir, dass sie in den kommenden Jahren nicht noch mehr zu tun bekommt.

Ein Bericht von E. Pasenau



Herzlichen Dank

allen Inserenten, die mit ihrer Anzeige die Erscheinung unserer Asendorf.info ermöglichen

DER
ASENDORFER
SCHLEMMERKORB
MIT
REGIONALEN
ERZEUGNISSEN

EIN GESCHENK
FÜR
VIELE ANLÄSSE

IHRE ANSPRECHPARTNER:
KARIN ZACHARIAS,
TELEFON 04253-800 797
BÄRBEL RÄDISCH,
TELEFON 04253-1607

ODER IM INTERNET
UNTER
WWW.ASENDORF.INFO

ASENDORFER



SCHLEMMERKORB

Auf die Plätze ... Neue Startblöcke für den TSV

Im September letzten Jahres berichteten Ute Schröder und Christin Bormann vom TSV Asendorf in Heft 14 unseres Magazins über den neuen Sportplatz am Brüner Weg. Zum Schluss des Artikels wiesen die beiden darauf hin, dass noch einige Ausstattungsgegenstände für den Sportplatz fehlen und sprachen die Hoffnung aus, hierfür noch ausreichend Sponsoren und Gönner zu finden.

Dieser Hinweis kam für die Interessengemeinschaft Asendorf gerade zur rechten Zeit. War man dort doch in den Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt und suchte noch nach einem guten Verwendungszweck für den Reinerlös der Geflügeltombola.

Schnell wurde man sich zwischen TSV und IGA einig: zwei Startblöcke sollten aus dem Erlös gekauft werden. Zusammen mit den zwei bereits vorhandenen, wäre somit eine Ausstattung für alle vier Laufbahnen erreicht. Diese Idee gefiel offensichtlich auch dem Wettergott. Fast ideale Rahmenbedingungen ließen die Besucher deshalb am dritten Advent die Marktmeile um den Museumsbahnhof stürmen.

Die Lose der traditionellen IGA-Geflügeltombola gingen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmel. Ausverkauft hieß es bereits gegen 17.00 Uhr und so mancher Spätentschlossene zog enttäuscht ohne Lose weiter.

Termine

14.03.2009

Aktion „Saubere Landschaft“ des Schützenvereins Hohenmoor von 1880e.V. und Asendorfer Vereine

21.03.2009

Altpapiersammlung
Schützenverein Hohenmoor von 1880 e.V.

22.03.2009

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
10.00 Uhr in der Kirche

05.04.2009

Kreis- und Bezirkskönigschießen
Schützenverein Hohenmoor von 1880 e.V.

06.04.2009

Vorstandssitzung IGA, 19.30 Uhr, Gleis 1

11.04.2009

Osterfeuer
Schützenverein Hohenmoor von 1880 e.V.

25.04.2009

Trainingswettbewerb der Freiw. Feuerwehr
Asendorf, ab 13.00 Uhr, mit Kaffee u. Kuchen

16.04.2009

Konzert Harmonie
20.00 in der Kirche

02.05.2009

Kinderpreis- und Pokalschiessen
Schützenverein Hohenmoor von 1880 e.V.

03.05.2009

Kreisverbandsschützenfest in Dedendorf
Schützenverein Hohenmoor von 1880

03.05.2009

2. Asendorfer Bahnhofplatz Flohmarkt
11.00 - 16.00 Uhr

04.05.2009

Vorstandssitzung IGA, 19.30 Uhr, Gleis 1

09.05.2009

Königschießen
Schützenverein Hohenmoor von 1880 e.V.

16.05.2009

Schützenfest
Schützenverein Hohenmoor von 1880 e.V.

22.05.2009

Jugendkönigschießen
Schützenverein Asendorf 19.00 Uhr

23.05.2009

Schützenfest
Schützenverein Asendorf 10.00 Uhr

08.06.2009

Vorstandssitzung IGA, 19.30 Uhr, Gleis 1

21.06.2009

Erdbeermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen
und evtl. weitere Termine finden Sie unter:
www.Asendorf-online.de/Kalender/html

Aber was dem Einen sein Leid ist des anderen Freud sagt ein altes Sprichwort. Und so können die Läufer des TSV in diesem Jahr auf neuem Sportplatz mit neuen Startblöcken starten.

Den zahlreichen Besuchern des Asendorfer Weihnachtsmarktes sei an dieser Stelle hierfür gedankt.



Wolfgang Kolschen

Das Redaktionsteam der
Asendorf.info
wünscht allen Lesern
ein frohes Osterfest

Liebe Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Eckhardt Pasenau,
Hohenmoorerstr. 2, 27330 Asendorf
e-mail: asendorf.info@t-online.de

Die nächste Ausgabe
erscheint Mitte März!

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf,

1. Vors. Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz und Layout: Sven-Olaf Jürgensen, Eckhardt Pasenau

Berichte: W. Kolschen, E. Pasenau, Fredi Rajes,

B. Rädisch, Bernd Furch

Anzeigenverwaltung:

DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330 Asendorf.

Druck: Westermann Media Solutions



Erfolgreich für unsere Region.



Kreissparkasse
Asendorf